

## Mythos Markt

George Soros glaubt nicht an die sogenannte Selbstreinigungskraft der Finanzmaerkte

Der Philantrop George Soros sprach auf dem letzten Panel der 100 Tage-Konferenz der Bertelsmann Foundation North America und ging ausfuehrlich auf die anhaltende Wirtschafts- und Finanzkrise ein, die er als die schlimmste seit der Grossen Depression der Dreissiger Jahre bezeichnete: "Diese Krise ist keine Blase, sie ist eine Super-Blase".

Er fuehrte aus, dass der Glaube an die Selbstreinigungskraft der Maerkte irrig sei. Verzerrte Preise in Finanzmaerkten haetten eine Tendenz zur Selbstverstaerkung und machten Maerkte besonders anfaellig fuer Blasen. "Es war immer die Intervention der Behoerden, die die Maerkte am Ende rettete." Zinssenkungen, Hilfspakete fuer die Wirtschaft und Unterstuetzung fuer Finanzinstitutionen sind Schritte, die schon immer von Regierungen unternommen wurden, um die Wirtschaft nach einer Rezession wieder in Schwung zu bringen. Die derzeitige Krise wurde auch noch durch Deregulierung und eine kritische oeffentliche Einstellung gegenueber einem Eingreifen des Staates verschlimmert.

George Soros gestand ein, dass eine Umkehr auf den Kreditmaerkten schwierig sein werde und mit der Restrukturierung der globalen Finanzmaerkte insgesamt in Einklang gebracht werden muesse: "Wir koennen das Luftschloss nicht wieder aufbauen". Er forderte den Staat auf, Vorsorge gegen eine neuerliche Krise dieses Ausmasses zu treffen.

Viele Laender mit mittlerem Einkommen oder Entwicklungslaender koennten ihre Wirtschaft nicht mit Hilfspaketen unterstuetzen. Dies koennte allerdings eine Gelegenheit fuer neues Engagement des Internationalen Waehrungsfonds sein. Soros forderte ebenfalls vom IWF, das Bankensystem besser abzuschirmen, damit Banken ihren Kreditbestand auf Entwicklungslaender ausweiten koennten.

Eine weitere Moeglichkeit waere die Ausgabe neuer Sonderziehungsrechte, um die Finanzierung von oeffentlichen Guetern wie z. B. Bildung, Kampf gegen den Klimawandel sowie die Praevention von Epidemien zu gewaehrleisten. Waehrend Soros zugab, dass diese Massnahme eine Aenderung der IWF-Statuten erfordere, koenne andererseits die Ausgabe der neuen Sonderziehungsrechte sehr einfach vonstatten gehen.

George Soros schloss mit der Bemerkung, dass die Koexistenz von globalen Finanzmaerkten und nationaler Regulierung weiterhin ein systemisches Risiko darstelle.